



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Christkatholisches Manuale, Oder Wohlbewerthes Handbuch

Neuhaus, 1762

Andachtsübung an einem Frautage.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43916

dienste des Bräutigams deiner
 allerheiligsten Gebährerin geholfen
 werde; damit, was unser Vermögen
 nicht erhalten kann, uns dasselbe
 durch seine Fürbitte geschenkt werde.
 Der du lebst und regierst in alle
 Ewigkeit, Amen.

Andächtige Befehlung seiner selbst

In die Huld und Gnade der großen Mutter
 Gottes Maria.

S allerseeligste, und überge-
 benedeite Jungfrau Maria!
 meine nach Gott einzige
 Zuflucht, ich N. wiewohl al-
 lerdings unwürdig in die Zahl
 der

deiner lieben Kinder, und Die-
ner aufgenommen zu werden,
jedoch aus großem Vertrauen
auf deine unaussprechliche, und
wundervolle Güte, fliehe ich
unter deinen gewaltigen
Schutz, und erwähle dich für
heut, und allezeit für meine
herzliebste Mutter, und Frau,
für meine mächtigste Mittlere-
rinn, Fürsprecherinn und Hel-
ferinn in allen meinen Nöthen,
dich demüthigst bittend, du
wollest deine mütterliche Au-
gen auf meine arme Seele wen-
den, mich in die Zahl deiner
lieben Kinder, und ewigen

Na 5 Die

Diener aufnehmen. Derhalben grüße ich dich mit kündlicher Zuversicht, und tiefester Verehrung, in welcher ich dir meine Seele und Leib mit allen Bewegungen, und Wirkungen übergebe; befehle dir all meine Noth, und Anliegen, klage dir alle Beschwerden, und Anfechtungen, die ich leide. O Maria! ich erneuere meine gute Vorsätze, welche ich sammt mir zu deinen heiligen Füßen lege; vornehmlich aber deine mütterliche Huld und Gnade zu erlangen, nehme ich mir festiglich vor,

vor,

vor dir bis in den letzten Abdruck
meines Lebens kindlich, und
treu zu dienen, und deine Eh-
re nach allen meinen Kräften
zu befördern. Steh mir der-
halben bey als deinem vom gan-
zen Herze ergebenen Diener,
steh mir bey in allen Berrich-
tungen; stärk mich in meinen
guten Vorhaben, erhalt mei-
ne Seele, und Leib, durch
deine heilige unbefleckte und
wunderbarliche Empfängniß
von aller Unlauterkeit; laß dir
mein Leben, und Sterben be-
fohlen seyn; damit der hölli-
sche Versucher mir zu keiner
Zeit

Zeit einen Schaden zufügen
möge, durch welchen ich dei-
nen mütterlichen, und den Au-
gen deines göttlichen Sohnes
mißfallen möchte. Laß mich
jederzeit mit meinen RR. un-
ter deinen Schuzmantel ru-
hen, gib mir deinen gnadenrei-
chen mütterlichen Segen, jetzt,
und in der Stunde meines Ab-
sterbens, Amen.

Sebeth des Seil. Bernardi,

Durch Mariam einen Zugang zu Christo
zu erlangen.

Maria! du Erfinderinn
der Gnaden, laß uns
durch

durch dich bey deinem gebene-
deiten Sohne einen Zugang
finden, o Gebährerin des Le-
bens! o Mutter des Heiles!
damit durch dich uns aufneh-
me, der durch dich uns ist ge-
geben worden; deine Unschuld
entschuldige bey ihm die Schuld
unserß Verderbens; deine gott-
gefällige Demuth wolle unsrer
Hoffart Verzeihung erlangen,
deine innbrünstige Liebe bedecke
die Vielheit unsrer Sünden;
deine gloriwürdige Fruchtbar-
keit erlang uns Fruchtbarkeit
an allen Tugenden und Ver-
diensten. O du unsre Herr-
sche:

scherinn! unsre Mittlerinn!
und unsre Fürsprecherinn! be-
fiehl uns deinem Sohne, vor-
stell uns deinem Sohne, o ge-
benedeite Jungfrau! bring zu-
wegen, durch die Gnade, so
du gefunden, durch die Barm-
herzigkeit, so du erlangt hast,
daß, welcher mittelst deines
jungfräulichen Leibes unsre
Schwachheit, und Elend hat
annehmen wollen, durch deine
mächtige Fürbitte uns seiner
Freuden theilhaftig mache,
Jesus Christus dein göttlicher
Sohn, welcher über alles ge-
benedeit sey in alle Ewigkeit,
Amen. Gin

Ein anders Gebeth zu Maria.

Sedenk o allerseligste Jung-
frau Maria! daß es nie-
mal erhöret worden, daß ein
einziger, welcher seine Zuflucht
zu dir genommen, deine Hül-
fe angeruffen, und um deine
Fürbitte gebethen, von dir
sene verlassen worden; ich durch
solches Vertrauen aufgemun-
tert, nehme meine Zuflucht
zu dir, o Jungfrau der Jung-
frauen, und Mutter meines
Erlösers! zu dir trette ich,
und stelle mich mit Seufzen
vor dir, o Zuflucht der Sün-
der!

der! du wollest nicht verschmähen meine Bitt; sondern hör gnädig, und erhör mich armseligen Sünder, Amen.

Dreyfacher Gruss, und Bitt der Heil. Mechtildis zu Maria.

Gott gegrüßt, o Tochter des himmlischen Vaters! die er von Ewigkeit erwählt, mit großer Macht begabt, und über alle pure Creaturen erhoben hat; dich bitte ich demüthig, o Maria! daß, gleichwie der allmächtige Vater dir vor allen Creaturen sonderbaren Gewalt hat mitgetheilt; du

du mir gleichfalls in der Stunde meines Absterbens genugsame Stärke, und Gewalt gegen dem höllischen Feinde ertheilen wollest, damit ich selbst überwinden, und unter deinem Schuzmantel siegreich mit dir zu meinem Schöpfer und Herrn gelangen möge, Amen.

Seu gegrüßt, o Mutter des eingebornen Sohnes Gottes! die er von Ewigkeit erwählt, und mit sonderbarem himmlischen Lichte erleuchtet hat; dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß, gleich
B b wie

wie die ewige Weisheit dich vor
allen Creaturen mit göttlichem
Lichte so scheinbar begnadet,
und erleuchtet hat, du mich
gleichfalls in der Stunde mei-
nes Absterbens mit dem Gna-
denlichte des Glaubens erleuch-
ten, und bestätigen wollest;
damit der Fürst der Finsterniß
auf keinerlei Weise meinen
Verstand durch Irrthum ver-
dunkeln, und von dem wahren
Glauben, und rechten Wege
der ewigen Seligkeit abführen
könne, Amen.

Sen gegrüßt, o Gespons
und Braut des heiligen Ge-
stes!

vor
 hem
 det,
 mich
 mei
 Gna
 euch
 lest;
 rniß
 inen
 ver
 hren
 Bege
 hren
 ponds
 Gel
 !

steß! die er von Ewigkeit er
 wählt, und mit dem Feuer sei
 ner göttlichen Liebe angezum
 den; ich bitte dich demüthig
 lich, o Maria! daß, gleich
 wie die Liebe des heiligen Gei
 stes so reichlich in dein Herz
 und Gemüth ist ausgegossen,
 du gleichfalls mein Herz in der
 Stunde meines Todes von al
 ler Liebe der Welt abziehen,
 und mit der göttlichen Liebe
 erfüllen, und erquickten wollest;
 damit ich also G:tt nach mei
 nem Hinscheiden, mit selbiger
 Liebe empfangen, und ewiglich
 besitzen möge, Amen.

B b 2 Gchv.

Schöne Weise

Die allerseligste Jungfrau, und Mutter
Gottes Maria stündlich zu verehren, und
zu begrüßen.

Allerseligste Jungfrau
Maria! im Namen, in
Krafte, und in der Liebe der
allerheiligsten Dreyfaltigkeit,
im Namen aller Cherubinen,
und Seraphinen, aller En-
gel und Erzengel, im Namen
aller Patriarchen und Prophe-
ten, im Namen aller Apostel
und Evangelisten, im Namen
aller Martirer und Beichtiger,
im Namen aller Jungfrauen
und Wittfrauen grüße, lobe,
ehre

ehre und preise ich dich so viel
tausendmal, als Sandkörn-
lein am Meere, Tröpflein in den
Wässern, Blätter auf den
Bäumen, so viel Blümlein
auf den Wiesen, Stäublein
in der Sonne, und Sterne an
dem Himmel sind, und alle
diese Grüße begehre ich dir alle
Augenblick zu erneuern mit
dem Munde, und Gemütthe
des heiligen Erzengels Ga-
briels auf die allerliebste
Weise, mit höchster Demuth
und Ehrerbietigkeit, so mir
immer möglich ist, sprechend:
gegrüßt seyest du Maria, voll

der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus: bitt für mich armen Sünder jetzt und in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Erneuerung der Liebe mit Maria.

S überseligste Jungfrau! du treue Liebhaberinn aller deren, die dich lieben. Du weist, daß ich dich liebe, und all mein Trost, und Hoffnung nach Gott auf dich gesetzt habe. Obwohl ich wegen meines sündhaften Lebens nicht wür:

würdig bin, dein Kind zu seyn,
dennoch aus Liebe, und Be-
gierde dir zu dienen, und in
deinen jungfräulichen Schutz
aufgenommen zu werden, er-
neuere ich das Band der Liebe
mit dir, und in Gegenwart
Gottes, und meines heiligen
Schutzengels, welchen ich zum
Zeugen nehme, erwähle ich
dich wiederum zu meiner herz-
liebsten Mutter, Mittlerinn,
und Fürsprecherinn, auf sol-
che kräftige Weise, als es im-
mer von einer andächtigen
Seele geschehen ist; damit
kein Gewalt des Feindes mich

B b 4 von

390 Andachtsübung an einem Frauentage.
von dir könne scheiden, so
schenke, und opfere ich mich
dir zum leibeigenen Diener
(Dienerinn) und gleichsam
mit meinem eigenen Blute ver-
schreibe ich dir meinen Leib und
Seele. Ich verspreche dir
nach aller Möglichkeit kindlich
und treu zu dienen, und deine
Ehre bey allen nach Möglich-
keit zu befördern; laß dir, o
Maria! meine Treue gefallen,
und nimm mich auf unter die
Zahl deiner lieben Kinder,
schließ mich in dein mütterli-
cher Herz, und setz mich in
die Zahl deren, die du sonder-
bar

Andachtsübung. in besondern Anliegē. 391
bar liebste, und beschütze, da-
mit ich in allen meinen Nöthen
eine sichere Zuflucht zu dir ha-
be, und in deinen heiligen Hän-
den als ein Kind in deiner
Schooß meinen Geist aufgebe,
Amen.

Verschiedene
Andachtsübungen

In besondern Zufällen, und Anliegen.

Gebeth frommer Eheleuten

Um die Gnade ihren Stand heilig zu
halten.

Allmächtiger ewiger
Gott! du hast allen
Ständen eine gewisse Heilig-
keit

B b 5